

Dolby und die Unterhaltungsbranche: eine Partnerschaft mit Zukunft

Dolby verfolgt das Ziel, seinen Kunden das bestmögliche Publikumserlebnis zu bieten. Viele Dienstleister arbeiten bereits mit Dolby Vision® bzw. Dolby Atmos®, darunter Netflix, Apple TV+, Disney+, Sky UK und Sky Deutschland, um nur einige zu nennen, und die Anzahl der in diesen Formaten veröffentlichten Titel steigt von Tag zu Tag.

Mit praktischer Unterstützung haben wir Anbietern und ihren Produktionsfirmen geholfen, Dolby Vision und Dolby Atmos noch umfangreicher einzusetzen. Außerdem haben wir Standorte zertifiziert und die Teams eingearbeitet. Damit wollten wir sicherstellen, dass die neuen Arbeitsabläufe für Dolby Vision und Dolby Atmos allen klar sind und dass diese allerersten Projekte ohne Probleme umgesetzt wurden. Bei Dolby steht die Produktion im Mittelpunkt und unsere Teams können auf solide praktische Erfahrungen aus der Postproduktionsbranche zurückgreifen.

Mittlerweile haben die Produktionsfirmen an Sicherheit und Erfahrung gewonnen, sodass Dolby Vision und Dolby Atmos nicht mehr als „Premium-Option“ gelten, sondern zum selbstverständlichen Standard geworden sind. Der Arbeitsablauf folgt einer festen Struktur: Etwas mehr Zeit fließt in die Produktion eines Masters in Top-Qualität, aus dem sich dann weitere Versionen für alle Märkte und Einsatzzwecke generieren lassen.

In Privathaushalten sind immer weniger alte Fernsehgeräte mit SDR-Technik im Einsatz, denn die meisten neu angeschafften Geräte sind HDR-fähig (High Dynamic Range, höherer Dynamikumfang). Inhalte direkt in HDR zu produzieren, bietet sich an, denn schließlich wird die SDR-Version für nicht HDR-fähige Geräte aus dem HDR-Master erstellt. Die Produktion von HDR-Inhalten hat also Vorteile, auch über den aktuellen Marktanteil von HDR-Technik hinaus.

In dieser Übergangsphase ist es wirtschaftlich und praktisch sinnvoll, hochwertige SDR-Formate bequem aus dem HDR-Master zu erstellen. So können Sie heute SDR-Inhalte liefern und verfügen gleichzeitig über zukunftsfähige Produkte, sodass Sie bei Bedarf mit wenig Zeitaufwand auch die HDR-Versionen bereitstellen können. Dadurch sparen Sie sich einen erneuten Durchgang in der Postproduktion - und die damit verbundenen Kosten. Streamingdienste und Sender setzen zunehmend auf HDR-Inhalte, und immer mehr Endanwender nutzen HDR-fähige Geräte. Damit ist klar: Inhalte, die ausschließlich in SDR vorliegen, werden es schwer haben.

Doch es geht nicht nur um den Workflow. Mit Dolby Vision und Dolby Atmos bleibt die künstlerische Vision der Urheber auf den verschiedensten Wiedergabegeräten erhalten, und das ist auch gut fürs Geschäft. Inhalte mit optimaler Bild- und Tonqualität ziehen das Publikum an, machen Furore und werden gerne über mehrere Staffeln hinweg verfolgt.

Dolby arbeitet eng mit Inhaltsanbietern und Urhebern zusammen - die oft eigene Lieferspezifikationen haben - um dafür zu sorgen, dass sich Spezifikationen, Tools und Abläufe gemeinsam weiterentwickeln. Damit lässt sich der gesamte Prozess so einfach und effizient wie nur möglich umsetzen. Dadurch stellen wir sicher, dass die Produktion selbst genauso erstklassig ist wie das fertige Produkt.